

der also die absolute Stimmenmehrheit 18 Stimmen bilden, hat zum Resultat, daß Oberappellationsrath v. Eriegern mit 26 und Bürgermeister D. Mirus mit 21 Stimmen die absolute Mehrheit erhalten. Außerdem erhielt v. Polenz 16, v. Schönberg-Purschenstein 12, D. Günther 11, Secretair v. Biedermann und Prinz Johann je 7, v. Erdmannsdorf 6, v. Schönfels, Bürgermeister Hübler, Secretair Ritterstädt, v. Zedtwitz, D. Crusius, Fürst Schönburg und v. Posern je 5, v. Welck und Bürgermeister Gottschald je 4, Bürgermeister D. Gross, Bürgermeister Wehner, v. Meßsch und v. Waghdorf je 3, Vicepräsident v. Friesen, Graf zur Lippe je 2, v. Heynik, D. Grossmann, v. Rostitz, Graf Hohenthal-Püchau und Bürgermeister Starke je 1 Stimme.

Zu der darauf folgenden zweiten Wahl gehen ebenfalls 34 Stimmzettel ein, die absolute Mehrheit beträgt demnach wieder 18 Stimmen, und es erhalten dieselbe: Domherr D. Günther mit 23, v. Polenz mit 21, v. Schönberg-Purschenstein mit 18 Stimmen. Außerdem erhielten Secretair v. Biedermann 9, Prinz Johann und v. Posern je 4, v. Zedtwitz und Secretair Ritterstädt je 3, v. Erdmannsdorf, v. Schönfels, die Bürgermeister Hübler und Wehner, v. Waghdorf und Fürst Schönburg je 2, Bürgermeister Gottschald,

v. Welck, D. Crusius, Graf zur Lippe und Bürgermeister D. Gross je 1 Stimme.

v. Eriegern: Indem ich der Kammer danke für das mir bewiesene Vertrauen, gebe ich ihr zugleich die Versicherung, daß ich diese erste Gelegenheit, meinen guten Willen zu bethätigen, gewiß nicht unbenutzt lassen werde.

Präsident v. Carlowitz: Die Gegenstände unserer Tagesordnung sind nun beendigt. Es liegt augenblicklich nichts weiter vor, wohl aber befinden sich noch einige Berathungsgegenstände im Schooße der Deputationen. Die nächste Sitzung anlangend, so bemerke ich, daß ich die Absicht habe, dieselbe auf den 2. Januar 1846 um 10 Uhr anzuberaumen. Welche Gegenstände auf die Tagesordnung zu bringen sein werden, steht aber noch dahin. Ich behalte mir daher vor, durch Karten einzuladen. Im Uebrigen verbinde ich damit den Wunsch, daß die Deputationen diese Zeit benutzen mögen, die Gegenstände, welche ihrer Berathung unterliegen, thunlichst zu fördern. Damit wäre die heutige öffentliche Sitzung beendigt, ich ersuche aber die Mitglieder, zu einer geheimen Sitzung noch auf einige Minuten versammelt zu bleiben.

Schluß der Sitzung 12 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Ende des ersten Bandes.